

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 11. Oktober 2019 – Nr. 41



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Van der Merwe Center
Gewerbstrasse 30,
4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch

**NEUERÖFFNUNG
PREMIUM
HEALTH CLUB**

Infos auf Seite 17

Mit dem Herbst startete auch in Allschwil die Kürbissaison



Der in der Region angekommene Herbst macht Lust auf Kürbisgerichte. Auf dem Feld von Bauer Jürg Vogt nahe des Allschwiler Wasserturms können zurzeit Kürbisse selbst gepflückt werden. Der Bauer erzählt, wie der Anbau der Riesenbeeren abläuft und gibt Tipps für deren kulinarische Verwendung. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

100 Jahre
adullam
Spital · Pflegezentren

**ALTERS-
MEDIZIN
FÜR DIE
REGION
BASEL**

www.adullam.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



**Fernseh
Fehr**

TV/Video Hi-Fi Service
Reinacherstrasse 2, Therwil
Tel. 061 721 64 65
www.fernsehfehr.ch

Kurzschl **U**ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 22.95	26.08
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	16.99
Kalbsragout ohne Bein	kg 13.25	15.06
Emmental-Käse La Vogue	kg 8.95	10.17
Munster-Käse AOP	kg 15.55	17.67
Kaesnapper Troepfle 2015	Exportpreis	
Pinot Blanc – Cave de Turckheim	75 cl 3.88	4.41
Pinot Noir 2017 Elevé en fût de chêne	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 7.46	8.48
Chiroubles Vieilles Vignes 2017	Exportpreis	
Château Moulin Favre	75 cl 6.88	7.82
Château Haut-Fourat 2014 Bordeaux –	Exportpreis	
Robert Giraud	75 cl 4.96	5.64

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

**UNSERE
STÄNDERÄTIN**

MAYA GRAF

UND WIEDER IN DEN NATIONALRAT LISTE 7
#KLIMAWAHL2019 #FRAUENJAHR2019



Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

**Fr. 1000.–
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)



an Möbellade von Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Landwirtschaft **Die Kürbissaison ist auch in Allschwil voll im Gang**

Auf dem Kürbisfeld von Bauer Jürg Vogt beim Allschwiler Wasserturm liegen zahlreiche Kürbisse zum Selbst-Pflücken bereit.

Von **Andrea Schäfer**

Die Temperaturen sind wieder tiefer, die Regentage nehmen zu und das Laub an den Bäumen verfärbt sich langsam. Der Herbst hat in den letzten Wochen Einzug gehalten in der Schweiz. Und mit ihm startet auch die Kürbissaison. Beim Allschwiler Wasserturm kann zurzeit wieder jeder und jede selbst Kürbisse ernten gehen. Auf dem Kürbisfeld von Bauer Jürg Vogt können Kürbisse, analog zu den Blumen auf dem benachbarten Feld, selber geschnitten werden.

«Was wir hier anbieten, ist das Erlebnis», erzählt Vogt. So habe es etwa viele Familien mit kleinen Kindern, die es toll finden, selber ernten zu können. «Ich finde es immer wieder schön, das Strahlen zu sehen, das die Leute im Gesicht haben, wenn sie dann einen oder zwei gefunden haben», so der Bauer. «Wir haben gemerkt, dass dies etwas ist, dass die Leute suchen.»

Seit 2003 baut der Betrieb von Vogt Kürbisse an. Bis vor vier Jahren verkauften sie aktiv selbst vor Ort, was einen grösseren Personalaufwand bedeutete. Seit sie auf Selbstbedienung umgestellt haben, sei auch das Sortiment bescheidener. Dieses Jahr pflanzte Vogt sechs verschiedene Kürbissorten an – früher seien es Dutzende gewesen. Die Kürbisse – sie kosten 3 bis 6 Franken pro Stück – würden in seinem Betrieb zwar nach wie vor zum Gesamten dazugehören, wür-



Auf dem Kürbisfeld unter dem Allschwiler Wasserturm können zurzeit rund sechs verschiedene Sorten selbst gepflückt werden. Foto asc

den aber in erster Linie das benachbarte grosse Blumenfeld abrunden. Neben den Blumen und Kürbissen betreibt die Familie Vogt Ackerbau und hält einige Mutterkühe.

Der Arbeitsaufwand bei den Kürbissen sei besonders in den ersten Monaten relativ gross. Wie Vogt ausführt, sät er die Kürbiskerne Mitte Mai direkt auf das vorher gepflügte und geeegte Feld. «Danach wächst natürlich der Kürbis und das Unkraut.» Im Abstand von drei Wochen müsse man deshalb jäten. «Es gibt eine Maschine, um durch die Reihen zu fahren, aber zwischen den Kürbissen in der Reihe ist es dann trotzdem Handarbeit.» Es dauere rund sechs bis acht Wochen, bis der Kürbis so viele Blätter hat, dass der Boden gedeckt ist, und das Jäten nicht mehr nötig ist.

Der heisse Sommer habe den Kürbissen nicht viel ausgemacht. «Wir geben ihnen nie Wasser», sagt Vogt. Da die Kürbispflanzen laufend Ausläufer bilden, die dann wieder wurzeln, fänden sie jeweils

genug Wasser. «Man könnte vielleicht den Ertrag noch etwas steigern mit Bewässerung», räumt Vogt ein.

Die Frage, ob 2019 ein gutes Kürbisjahr sei, bejaht er und fügt schmunzelnd an: «Es gibt nur gute Kürbisjahre.» Der Kürbis sei eine zuverlässige Kultur, nicht zuletzt weil er ab Ende Juni laufend immer wieder Blüten bildet. Ist die Witterung mal nicht ideal und entsteht aus einer Blüte keine Frucht, gibt es bald wieder eine nächste Chance.

Die auf seinem Feld am zahlreichsten vorhandene Sorte dieses Jahr ist der Orange Knirps. Die dunkelorange aromatischen Kürbisse sind, wie der Name schon andeutet, eher klein. «Sie haben eine sehr feine Schale und werden meistens grad mit der Schale gekocht», so Vogt. Auch zahlreiche Butternut-Kürbisse liegen auf dem Feld. Die länglichen Exemplare, die zuerst weiss und in reifem Stadium sandfarbig sind, haben laut Vogt ein eher nussiges Aroma, während die Knirpse eher Marroni-Noten enthalten.

Wie der Bauer erzählt, werde hierzulande wohl immer noch am häufigsten Suppe gekocht aus Kürbissen. Sie seien aber eigentlich für fast alles zu verwenden. «Wichtig ist, dass sie reif sind und dass es eine aromatische Sorte ist.» Wie Vogt erklärt, könne man den Kürbis vom Gebrauch her sehr gut an die Kartoffel anlehnen. «Man kann anstatt Kartoffeln Kürbis verwenden – in jedem Gericht.» So zum Beispiel auch, um Rösti zu machen. Rösti aus rohem Kürbis sei dabei vergleichbar mit Rösti von rohen Kartoffeln.

Wie bei den Kartoffeln gebe es auch bei den Kürbissen weichkochende (zum Beispiel Orange Knirps) und festkochende (Butternut). Ausserdem eignen sich die Riesenbeeren auch für Desserts – «man kann sogar Vermicelles machen aus Kürbis», so Vogt. Er empfiehlt dazu den Kabocha-Kürbis.

Riesenkürbisse oder Halloween-Kürbisse seien zum Kochen nicht die idealsten. Die Halloween-Kürbisse, von ihnen hat es auf dem Allschwiler Feld auch, machen dafür eine gute Figur als Laterne mit Schnitzereien. Gefragt, wie er persönlich den Kürbis am liebsten mag, sagt Vogt: «Ganz einfach den Kürbis mit Schale in Schnitze schneiden, Kerne entfernen, die Schnitze auf ein Blech legen, etwas Öl, Salz, Pfeffer und eventuell etwas Kümmel dazu und dann backen für ungefähr 20 Minuten und fertig.»

Die grösste Beere der Welt

asc. Der Kürbis stammt ursprünglich aus Amerika. Er gehört zu den ältesten von der Menschheit kultivierten Pflanzen: Bereits vor über 10'000 Jahren wurde er in Zentralamerika angebaut. Nach Europa gelangten die Früchte um 1500 an Bord von Schiffen von spanischen und portugiesischen Entdeckern. Weltweit sind heute rund 850 Arten bekannt. Kürbisse sind nicht Gemüse, sondern die grössten bekannten Beerenfrüchte. Sie bestehen zu rund 95 Prozent aus Wasser und sind daher arm an Kalorien. Die Kürbiskerne, eine beliebte Knabberlei, enthalten jedoch reichlich Fett (Quelle: Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID).



Bauer Jürg Vogt baut in seinem Betrieb seit rund 15 Jahren Kürbisse an. Fotos Andrea Schäfer



Damit man nach dem Pflücken nicht die Schuhe putzen muss, hat es Gummistiefel vor Ort.

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate

Die mit de roote Auto!



Electrolux

Gerätetausch-Aktion!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Steamer, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler gegen die neuen Electrolux Geräte ein und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt:

52% beim Eintausch

von mindestens zwei Geräten bis 16. Dez. 2019.



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Als ehemalige Parteipräsidentin und Parteipräsidenten wählen **Daniela Schneeberger** in den Ständerat

Sabrina Corvini-Mohn
Michael Herrmann
Oskar Kämpfer



danielaschneeberger.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Frischer **Buttenmost**

I. Vögli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25 AK31_050701



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Sandra Sollberger

wieder in den Nationalrat
Liste 3



Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

Rollstuhlgängige Wohnung

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

3-Zimmerwohnung

in unserer Überbauung Parkallee in Allschwil, EG, rollstuhlgängige Küche, Bad mit Badewannenlift

Miete CHF 1'173 + 225 NK

Die Vermietung ist an folgende Bedingungen geknüpft: Familie/Alleinerziehende Person mit mind. 1 Kind, letzte 3 Jahre in Allschwil wohnhaft, eher bescheidene finanzielle Verhältnisse

Anmeldeformulare verlangen bei: **Stiftung für soz. Wohnungsbau**
Postfach 816
4123 Allschwil

53333

Farbinserate sind eine gute Investition

FDP
Die Liberalen

Liste 1



2x auf Ihre Liste

Saskia Schenker
in den Nationalrat

Gemeinsam weiterkommen.

www.saskia-schenker.ch
f t in



Hausgemachte Metzgete

Freitag/Samstag, 25./26. Oktober 2019
(Tischreservation von Vorteil)
Tel. 061 481 02 90

Raclette à discrétion

Samstag, 16. November 2019
(nur auf Reservation)
Fr. 32.- pro Person

Jubla

Ein Lager im Schwarzwald

Mit dem Beginn der Herbstferien startete auch das Aktivlager von Jungwacht und Blauring Allschwil. Mit motivierten Kindern und Leitern verbrachte die Jubla vom 28. September bis 1. Oktober sportlich, spassige Tage im Schwarzwald. Nach der Ankunft im Lagerhaus in Tuttlingen ging es auch schon mit einem actionreichen Brennballturnier los. Durch spielerisches Zusammensein lernten sich die Kinder kennen. Bei einem lustigen Abend mit verschiedensten Partyspielen liessen sie den Tag ausklingen.

Fit und munter ging es am Sonntag ab ins Schwimmbad. Auf der Rutsche, im Wellenbad oder im heissen Sprudelbecken vergingen die Stunden wie im Flug. Viel zu schnell hiess es wieder duschen und Haare föhnen. Gut gelaunt ging es zurück ins Lagerhaus, wo ein leckeres Abendessen auf die Gruppe wartete. Um die schöne Stimmung noch etwas zu geniessen, schauten die Lagerfreudigen zusammen einen Film und gingen zufrieden ins Bett.

Ein weiteres Highlight bot der Montag. Ein ganzer Indoorspielplatz wurde für die Jubla Allschwil organisiert. Da konnte niemand widerstehen, kaum waren die Schuhe ausgezogen, spurteten die Kinder schon durch die Halle.

Trampolin, Ballenbad, Rutschen, Fussball und diverse Hüpfburgen konnte die Spielehalle bieten.

Ausgepowert und mit einem Lachen im Gesicht genoss die Gruppe noch den letzten gemeinsamen Lagerabend. Ihre Spielfähigkeiten konnte sie beim Casinoabend beweisen, mit dem das Lager auch schon wieder zu Ende ging. Am Dienstag mussten die Kinder den Rucksack packen und die Heimreise antreten. Mit vielen Erinnerungen im Gepäck kam die Jubla in Basel an und schaute auf ein gelungenes Lager zurück.

Die Möglichkeit, noch einmal auf das gesamte Jublajahr zurückzublicken und in Erinnerungen zu schwelgen, gibt es am Lagerabend vom 26. Oktober. Bei einem leckeren Abendessen und einem guten Unterhaltungsprogramm können Jung und Alt die Jubla-Highlights 2019 noch einmal geniessen. Eingeladen sind Freunde, Helfer, Eltern, Grosseltern und Aktive der Jubla und natürlich alle Jubla-Fans. Das Spektakel im Peter und Paul beginnt um 18 Uhr und dauert bis circa 21.30 Uhr. Die Jubla freut sich auf einen tollen Abend mit vielen Gästen.

*Sabrina Schmid und Lea Steiner,
Jungwacht Blauring Allschwil*



Jungwacht und Blauring bei der Ankunft beim Lagerhaus.

Foto zVg

Musikgesellschaft

Ein Wochenende in Wien



Die Allschwiler und Schönenbucher Delegation verbrachte den Samstagabend in der Staatsoper.

Foto Dominik Gloor

Am Freitag, 20. September, besamelte sich die Musikgesellschaft Concordia Allschwil (MCA) und der Musikverein Schönenbuch (MVS) auf dem Flughafen Basel. Eine Vereinsreise nach Wien stand bevor. Nach einem kurzen Flug wurde das Hotel bezogen und ein Nachtessen in einem typischen Wiener Restaurant genossen.

Am nächsten Morgen stand eine Sightseeing-Busfahrt auf dem Programm. Die Reiseführerin erzählte viel Interessantes zur Geschichte Wiens und den schönen Gebäuden. Am Nachmittag wurde die Stadt in kleineren Gruppen unsicher gemacht. Am Abend stand dann das Highlight auf dem

Programm: ein gemeinsamer Besuch in der Staatsoper. Für einmal musizierten die Vereine nicht selber, sondern durften die Musik von Gaetano Donizetti in «L'Elisir d'amore» geniessen. Am Sonntag konnte man nochmals auf eigene Faust gewisse Sehenswürdigkeiten oder Museen besuchen, bevor am Abend der Heimflug nach Basel anstand. Es war eine unvergessliche Reise, hervorragend organisiert durch die beiden Mitglieder Dominik Gloor und Adrian Billerbeck. Und wie es aussieht, haben die beiden schon eine Idee für eine nächste Reise, mal sehen, wohin sie führt.

*Alexandra Dill,
Präsidentin MCA und MVS*

Anzeige

BUSER
Mache, was wichtig isch.
2x auf Ihre Liste.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt



Wir suchen per 1. Dezember 2019
oder nach Vereinbarung eine/n:

Wohnberater/in (100%)

Weitere Informationen finden Sie unter www.moebel-roth.ch
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen,
inkl. Foto, per E-Mail an: sandra.mueller@moebel-roth.ch

Möbel Roth AG, Kägenhofweg 8, 4153 Reinach



Voller Energie

Eric Nussbaumer

für Baselland
in den Ständerat



Entdecken Sie die USA und
Kanada im Motorhome

Frühjahr/Sommer/Herbst 2020
Profitieren Sie jetzt von günstigen
Preisen und Konditionen!

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
FerienInsel
Binnerstrasse 5, 4123 Allschwil

051728



**Warmes Mittagessen
frisch gekocht und
nach Hause geliefert**

So können Sie auch bei eingeschränkter Mobilität und Pflegebedürftigkeit zu Hause bleiben.
061 482 00 25 • www.sendias.ch



Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

050233

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen
Günstige
Räumungen
aller Art
www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch **EINER FÜR ALLE!**

Frei und sicher.



**Ich will's
Ich wähl's
Liste 3**

www.svp-bl.ch



www.allschwilerwochenblatt.ch

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



**Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen**

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Leserbriefe

Allschwil und seine maroden Spielplätze

Seit der Realisierung des Freiraumkonzeptes im Jahr 2013 ist es den politischen Behörden schwarz auf weiss bekannt, dass in Sachen Kinderspielplätze in Allschwil teilweise deutliche Defizite bestehen. Eines der Hauptanliegen dieses von der SP-Fraktion geforderten Arbeitspapiers war die Ausarbeitung einer Spielplatzstrategie, um die Defizite anzugehen und zeitnah zu beheben. Heute, fast sieben Jahre später, warten wir immer noch auf die Strategie. Inzwischen steigt der Unmut über die vorherrschenden Zustände und die dauernde Verschleppung dieses Missstandes nicht nur innerhalb der SP-Fraktion, sondern auch in weiten Teilen der Bevölkerung deutlich an. Wie vom zunehmenden politischen Druck überrascht, beginnt der Gemeinderat nun hier und da querbeet kleinere Anpassungen vorzunehmen. Doch die Ausarbeitung der Strategie soll erst in den nächsten zwei Jahren erfolgen. Diese Situation ist für die SP-Fraktion nicht haltbar und zeugt von einer jahrelangen Verknennung dieses gewichtigen Anliegens der Bevölkerung. Der Einwohnererrat hat an seiner kommenden Sitzung die Möglichkeit, den Gemeinderat nochmals zur baldigen Umsetzung aufzufordern. Ich bin sicher, dass nicht nur bei der SP-Fraktion der Geduldssfadens am Reissen ist.

*Etienne Winter,
Einwohnerrat SP*

Zu den Wahlen**Rahmenbedingungen verbessern ist wichtig**

Unsere Wirtschaft ist eine der konkurrenzfähigsten und innovativsten der Welt. Wir liefern unsere Produkte in die ganze Welt – vor allem hochtechnologische Produkte, IT-Programme und Medikamente. Unsere Wirtschaft ist aber nicht zum Selbstzweck da, sie soll für die Menschen in der Schweiz Arbeit bieten und Wohlstand schaffen. Nur dank einer starken Wirtschaft können wir uns einen umfassenden Sozialstaat und eine fortschrittliche Klimapolitik leisten.

Dass unsere Wirtschaft so gut funktioniert, ist das Resultat guter Rahmenbedingungen. Dies wird uns vor allem jetzt wieder bewusst, da sich die konjunkturellen Aussichten eintrüben. Zudem ist die Schweiz im internationalen Ranking der Wettbewerbsfähigkeit in den letzten Jahren nach hinten ge-

rutscht. Beide Entwicklungen lassen einen aufhorchen. Wir brauchen daher Politiker in Bern, die wissen, wie die Wirtschaft funktioniert, und verstehen, wie sich internationale Handelsabkommen auf die Schweiz auswirken. Die FDP-Kandidaten verfügen über diese Kompetenz und wollen sich in Bern für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen einsetzen. Daher wähle ich mit Überzeugung die FDP Liste 1 und Daniela Schneeberger in den Ständerat!

*Astrid Kaiser,
Einwohnerrätin FDP*

Sammelergebnis für die Dorfkirche

Es ist Ihnen sicher aufgefallen, dass die FDP am letzten Dorfmarkt für die Renovation der Dorfkirche Geld gesammelt hat. Bei der Alten Dorfkirche St. Peter und Paul handelt es sich um das Wahrzeichen unseres Allschwiler Dorfkerns, das unter Eidgenössischem Denkmalschutz steht. Es finden regelmässig Konzerte und Hochzeiten statt. Die Kirche und der Kirchvorplatz stehen der Bevölkerung auch für andere Anlässe zur Verfügung. Die Planung der Renovation ist professionell aufgegleist. Es gibt eine Dokumentation mit vielen Informationen samt einem Finanzierungsplan.

Die Eigentümerin der Kirche, die christkatholische Kirchgemeinde Allschwil, beteiligt sich finanziell im Rahmen ihrer Möglichkeiten und mit Freiwilligenarbeit. Deshalb unterstützt die FDP die Renovation der Alten Dorfkirche und freut sich sehr, dass dank der Spendenfreudigkeit der Marktbesucher und dank der Unterstützung unserer Nationalratskandidierenden, insbesondere Nicole Nüssli, ein stolzes Sammelergebnis zustande gekommen ist. Wir freuen uns sehr, dieses Geld bei nächster Gelegenheit der christkatholischen Kirchgemeinde übergeben zu können. Noch viel mehr freuen wir uns, wenn die Dorfkirche nach der Renovation wieder in vollem Glanz erscheint und für die Bevölkerung zur Verfügung stehen wird.

*Kathrin Gürtler,
Einwohnerrätin FDP*

Maya Graf in den Ständerat

Dazu braucht es nicht viele Worte: ökologisch denkend, erfahren, sozial und kompetent – genau die richtige Frau für den Ständerat! Zudem noch dies: Seit 2003 nimmt die Zahl der Ständerätinnen ab, zurzeit sind gerade mal 6 von 46

Ständeratsmitgliedern Frauen. Das ist mitnichten ein Abbild, respektive eine korrekte und faire Vertretung der Schweizer Bevölkerung. Deshalb meine Empfehlung: Maya Graf in den Ständerat!

*Julia Gosteli,
Landrätin Grüne*

Mobilität fair und lebenswert gestalten

Jede Generation trägt dazu bei, dass wir unsere Umwelt «geniessen» können. Dies bedeutet Achtsamkeit und Augenmass. Was wir heute mit unserer Erde tun, müssen die nächsten Generationen ausbaden. Die ökologischen Beeinträchtigungen erfordern eine neue Begutachtung unserer Mobilitätsmöglichkeiten. Hier müssen wir die Bedürfnisse aller Generationen einbeziehen und nachhaltige Strategien aushandeln. Diese betreffen sowohl den motorisierten Verkehr sowie den Langsamverkehr. Andreas Bammatter als Nationalrat auf der Liste 2 und Eric Nussbaumer als Ständerat werden sich für unsere Region einsetzen und für faire und lebenswerte Bedingungen kämpfen. Ich empfehle sie Ihnen zur Wahl am 20. Oktober.

*Cetin Keles,
Einwohnerrat SP*

Nicole Nüssli – eine kluge Wahl für Bern

Ich arbeite mit Nicole Nüssli-Kaiser schon seit vielen Jahren in verschiedenen politischen Gremien zusammen. In ihrer politischen Arbeit, anfänglich als Gemeinderätin und seit dem Jahr 2013 als Gemeinde-

präsidentin, hat sie sich immer sachlich, kompetent, lösungsorientiert und vor allem bürgernah gezeigt. Die Einwohnerinnen und die Einwohner der Gemeinde Allschwil und die Ausrichtung der Politik auf ihre Bedürfnisse sind ihr ein besonderes Anliegen. Mit viel Engagement und grossem Zeitaufwand hat sich unsere Gemeindepräsidentin bis jetzt für unsere Gemeinde eingesetzt. Ich bin überzeugt, dass sie dies in Bern genauso machen wird. Allschwil muss nach einer längeren Abstinenz wieder kompetent in Bern vertreten sein. Darum wähle ich Nicole Nüssli-Kaiser zweimal auf Liste 1 FDP. Wenn Sie liberale Politik, gepaart mit Sachverstand und grossem Engagement möchten, nutzen Sie die Chance, und machen das ebenso.

*Andreas Bärtsch,
Einwohnerrat FDP*

Felix Keller und Silvio Fareri in den Nationalrat

Ja, es gibt sie noch: Bürgerlich politisierende CVPler, die sich auch für eine verantwortungsvolle Sozialpolitik einsetzen. Felix Keller, seit über zehn Jahren CVP-Landrat, und Silvio Fareri, seit ein paar Monaten Parteipräsident der CVP Baselland, gehören dazu. Beide kandidieren für den Nationalrat auf der Liste 5. Die Grundeinstellung dieser beiden Kandidaten ist uns wichtiger als teures Werbematerial von Kandidierenden, von denen man – trotz Parteibüchlein – oft nicht weiss, auf welcher Linie sie politisieren.

*Ivo Corvini, ehem. Landrat CVP und
Claudia Sigel, Einwohnerrätin CVP*

Anzeige

beider basel
handelskammer VON DER WIRTSCHAFT - FÜR DIE REGION

ELISABETH SCHNEIDER-SCHNEITER



WIEDER IN DEN NATIONALRAT.

www.hkbb.ch

« Elisabeth Schneider-Schneiter weiss, was die Unternehmen in unserer Region brauchen. Deshalb wähle ich sie. »

Urs Grütter, VR-Präsident & CEO Stöcklin Logistik AG

AM 20. OKTOBER
IN DEN
NATIONALRAT



LISTE 11

grünliberale

LESUNG

WIESO WIR NACH DEM TODE LEBEN

LESUNG AUS DEM WERK „IM LICHT
DER WAHRHEIT – GRALSBOTSCHAFT“
VON ABD-RU-SHIN

Hotel Euler, Salon Rouge

Centralbahnplatz 14 | 4002 Basel/direkt beim Bahnhof SBB

Di. 22. Oktober 2019 | 19.30 Uhr

Kostenbeitrag 10.– SFR
ermässigt 7.– SFR



STIFTUNG
GRALSBOTSCHAFT

Stuttgart · www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen



Allschwiler Wochenblatt

Wir CVP-Landräte
wählen **Daniela
Schneeberger**
in den Ständerat

Felix Keller,
Allschwil

Franz Meyer,
Grellingen

Marc Scherrer,
Laufen



danielaschneeberger.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Do 17.10. 14.30 **Parkinson**
PD Dr. med.
Henrik Gensicke
Oberarzt
Neurologische
Klinik Basel

So 20.10. 14.30 **Lustspiel**
«Das Schweigen
der Kühe»
mit der Theatergruppe
Kolonna Aesch
(Eintritt CHF 10.–)

Infos zum erweiterten
Kursangebot im Café erhältlich

Mo	Vorm	Sturzprävention
	Nachm	Strick-Café
Di	Vorm	Fit im Kopf
	Nachm	Spiel- und Jass-Café
Mi	Vorm	GymFit Manne u. Fraue
	Nachm	Line Dance Informatik-Café (16.10.)
Do	Vorm	Line Dance
	Nachm	16h Annahme Näharb.
Fr	Vorm	mir laufe zämme
	Nachm	Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25

Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
www.reinhardt.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Nadja & Jürg
KASPERLI THEATER



Sinder alli do?
Jo?
Judihui, dr Kasperli
isch nämmliig au do!

Sonntag, 3. November

1. Aufführung 14.00-14.40 Uhr Gespielt wird:
2. Aufführung 15.30-16.10 Uhr «De Tuusig-Pilzli-Wald»

Kinderkuchenbuffet und Getränke Eintritt: CHF 5 Kinder (bis 10 Jahre)
CHF 10 Erwachsene

Reservation wird empfohlen

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 Tel. 061 485 33 99 www.ambiente-allschwil.ch
4123 Allschwil Fax 061 485 30 01 info@ambiente-allschwil.ch

An die Urne: EU-Unterwerfung verhindern!



Jetzt SVP wählen!
SCHWEIZER QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

Fragen zu den Wahlen?
Gratis Wahlhotline:
0800 0 1291 0

SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern, www.svp.ch

Parteien

Für eine tragende Generationenpolitik

Wie reagieren wir auf Arbeitnehmende, die zunehmend länger im Arbeitsprozess stehen (wollen oder müssen)? Brauchen wir eine neue Alterspolitik oder besser eine Generationenpolitik? Was ist wirklich «enkeltauglich»? Wir werden immer älter. Auf die Generation der «Golden Agers» mit ihrem Potenzial an Lebens- und Berufserfahrung folgt das vierte Alter: Hochbetagt nimmt die Gebrechlichkeit zu, ebenso das Angewiesen-Sein auf Unterstützung. Längst beanspruchen vier Generationen ihren Platz in unserer Gesellschaft. Sie erwarten Wertschätzung und wollen nicht als Last oder Kostenfaktor wahrgenommen werden.

Die demografische Entwicklung stellt uns vor grosse Herausforderungen: Die Wirtschaft muss auf Arbeitnehmende reagieren, die zunehmend länger im Arbeitsprozess stehen. Die Frage der Generationengerechtigkeit in der Alterssicherung ist nach wie vor ungelöst. Themen wie betreutes Wohnen, Altersarmut und Vereinsamung, die Finanzierung der Pflege, der Umgang mit Demenz, Palliative Care und «Sterbekultur» warten auf Antworten. Es braucht auch hier nachhaltige Lösungen, die ethisch vertretbar sind. Es braucht eine wirkliche, koordinierte Alterspolitik, mehr noch: eine gerechte Generationenpolitik. Die EVP mit den Listen 4 und 44 sowie Elisabeth Augstburger für den Ständerat setzen sich für diese wichtigen Themen ein.

Werner Hotz,
Landrat EVP

Chancenlos am Arbeitsmarkt?

Immer mehr Menschen über 50 haben Mühe, eine Stelle zu finden. Die Digitalisierung verschärft diese Entwicklung. Gleichzeitig bekunden viele Jugendliche Schwierigkeiten mit dem Berufseinstieg. Viele Geflüchtete möchten arbeiten. Anstatt die Betroffenen zu unterstützen, lehnt die rechte Mehrheit wirksame Massnahmen für Arbeit und Ausbildung ab.

Sogar eine Erhöhung des Rentenalters steht im Raum. Wir wollen die Macht des Stärkeren brechen. Denn diese Politik überlässt die Arbeitnehmenden ihrem Schicksal, wenn sie als zu alt gelten oder keine entsprechende Ausbildung vorweisen können. Der rasche technologische Wandel verschärft die Situation. Es braucht kreative Lösungsansätze: Beispielsweise gleiche

Beitragsprozente für alle Altersklassen in der 2. Säule, wie dies im Gastgewerbe schon praktiziert wird und ältere Arbeitnehmer somit nicht mehr benachteiligt. Darum ist eine starke SP in Bern notwendig. Wir empfehlen Liste 2 in den Nationalrat und Erich Nussbaumer als Ständerat zu wählen.

SP Schweiz

Global denken, lokal handeln

Das Baselbiet braucht eine Ständerätin mit Weitsicht, grossem Netzwerk und Erfahrungsschatz, eine Ständerätin, die für ein fortschrittliches, gut vernetztes und lebenswertes Baselbiet einsteht. Maya Graf besitzt alle diese Eigenschaften. Seit 30 Jahren engagiert sie sich politisch – von der Gemeinde über den Landrat bis in den Nationalrat, den sie 2013 präsidierte.

Maya Graf ist in Bern, in der Region und über die Parteigrenze hinaus bestens vernetzt. Sie handelt vorausschauend, unterstützt griffige Klimaschutzmassnahmen, eine Land- und Ernährungswirtschaft, die auf Innovation und faire Arbeitsbedingungen setzt, sowie gute Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige, ressourcenschonende Wirtschaft. Ein intelligentes Verkehrssystem, genügend finanzielle Mittel für Bildung und Forschung, eine bezahlbare Gesundheitsversorgung von hoher Qualität und die Sicherung der Altersvorsorge sind weitere Pluspunkte, die wir an Maya Grafs Politik sehr schätzen.

Es ist höchste Zeit, dass auch im Stöckli mehr Ständerätinnen Einzug halten und die Hälfte der Bevölkerung endlich auch dort angemessen vertreten ist, wo die wichtigen Entscheidungen für die Zukunft unseres Landes und kommenden Generationen getroffen werden. Die Klimawahl und das Frauenjahr 19 sind die dominierenden Themen dieses Wahlherbstes – sie entsprechen Maya Grafs jahrelanger politischer Arbeit. Darum wählen wir am 20. Oktober Maya Graf in den Ständerat – für die Menschen, für die Umwelt, für die Wirtschaft und fürs Baselbiet.

Simone Meier,
Grüne Allschwil-Schönenbuch

Rahmenabkommen ist abzulehnen

Dem Wirtschafts- und Arbeitsplatz Schweiz geht es gut. Die Schweiz ist ein attraktiver Standort. Damit wir international konkurrenzfähig bleiben, dürfen wir unsere Stand-

ortvorteile nicht leichtfertig verspielen. Genau dies aber würde passieren, wenn wir uns in der EU institutionell einbinden lassen würden. Darum sind ein EU-Beitritt wie auch ein Rahmenabkommen klar abzulehnen. Das Nein zum EWR-Beitritt legte den Grundstein für den bilateralen Weg. Ein Erfolgsweg für unser Land.

Dem Wirtschafts- und Arbeitsplatz Schweiz geht es gut. Als unabhängiges Land können wir dort Verträge abschliessen, wo wir ein Interesse haben. Trotzdem bleiben wir frei und unabhängig, was die Gestaltung unserer Gesetze und die Festlegung des Steuerfusses angeht. Dies alles soll sich nun ändern. Ein Rahmenabkommen mit der EU wäre das Ende des bilateralen Wegs. Künftig wäre die Schweiz verpflichtet, EU-Recht zu übernehmen. Übernimmt die Schweiz dieses Recht nicht, kann die EU Sanktionen verhängen. Unsere direkte Demokratie wäre Geschichte. EU und OECD streben zudem eine internationale Steuerharmonisierung an. Müsste die Schweiz ihr Steuerrecht

den EU-Regelungen angleichen, hätte dies Steuerausfälle in Milliardenhöhe zur Folge. Dagegen müssen wir uns wehren – ein souveräner Staat darf sich nicht in Steuersachen bevormunden lassen!

Als Weiterentwicklung der Personenfreizügigkeit will die EU zudem, dass die Schweiz die Unionsbürger-Richtlinie übernimmt. Mit verheerenden Folgen für unser Land. Mit dieser Richtlinie könnte bald jeder Europäer sich nicht nur in der Schweiz niederlassen, sondern hätte uneingeschränkten Zugang zu den Sozialwerken und möglicherweise schon bald auch politische Mitbestimmungsrechte. Fazit: Wer diesen Ausverkauf der schweizerischen Souveränität stoppen will, wählt am 20. Oktober Caroline Mall, sie ist in der Lage hier korrigierend einzugreifen.

René Imhof,

AVP Allschwil / Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

FDP
Die Liberalen

Liste 1
20. Oktober 2019

Nicole Nüssli-Kaiser

Marc Schinzel

In den Nationalrat.

Gemeinsam weiterkommen.

Wir setzen uns ein, dass der EuroAirport nun rasch vorwärts macht mit der Fluglärmminderung.

2x
auf die Liste

Werbung sorgt dafür,
dass Ihnen nichts entgeht.

In den
Ständerat

www.danielaschneeberger.ch

**Daniela
Schneeberger**

20. Oktober 2019

**BÜRGERGEMEINDE
ALLSCHWIL**



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 21. Oktober 2019

Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Voranschlag 2020
 - 3.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2020
 - 3.2. Genehmigung des Voranschlages 2020
4. Wohnbauprojekt Allschwil – Zwischenbericht
5. Einbürgerungen von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Investitionsantrag Forstbetrieb – Ersatz Forstfahrzeug
7. Mitteilungen und Verschiedenes
8. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 8. April 2019

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 8.4.2019 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen.**

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.
www.bg-allschwil.ch

Frei und sicher.



Mit Elan für's Baselbiet! Liste 3

in den Ständerat: Daniela Schneeberger

www.svp-bl.ch

Inserate sind

GOLD wert



Wohnen und Arbeiten vereint!

Frick • 8.5 Zimmer • 202 m² Wohnfläche • 434 m² Grundstück • gepflegte Liegenschaft • beheizter Hobbyraum (nutzbar für stilles Gewerbe) • grosser Schopf • Tiefgaragenplatz und 3 Aussenabstellplätze • Familienquartier • verkehrsberuhigte Strasse

Verkaufspreis auf Anfrage

HEV Aargau

Hauseigentümergebiet Aargau

Tel. 056 200 50 60
verkauf@hev-aargau.ch / www.hev-aargau.ch

**TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN**



Erfolgreich Immobilien verkaufen

- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Keine Inseratekosten (Online und Print)
- Honorar nur bei Erfolg

team-lindberger.ch, 061 405 10 90

info@team-lindberger.ch



FDP
Die Liberalen

Liste 1
20. Oktober 2019



Nicole Nüssli-Kaiser

Balz Stüchelberger

Melchior Buchs

Christoph Buser

Saskia Schenker

Marc Schinzel

Daniela Schneeberger

In den Nationalrat.

Gemeinsam weiterkommen.

www.fdp-bl.ch



SeniorenDienst

Vortrag, Theater und Handgestricktes

In den kommenden Wochen lädt der Seniorendienst Allschwil/ Schönenbuch zu folgenden Anlässen in die Alte Post, Oberwilerstrasse 3, ein: Am Donnerstag, 17. Oktober, 14.30 Uhr spricht Henrik Gensicke, Oberarzt Neurologie am Unispital Basel, über die Parkinsonkrankheit.

Mit weltweit 6,3 Millionen Betroffenen ist sie eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. Dabei kommt es zu einem fortschreitenden Untergang von Nervenzellen im Gehirn. Obwohl die «Schüttellähmung» bereits 1817 vom englischen Arzt James Parkinson erstmals beschrieben wurde,

sind ihre Ursachen noch heute nicht genau bekannt. Sie macht sich oft mit einseitigem Zittern, Steifheit in Armen und Beinen und einer allgemeinen Verlangsamung bemerkbar.

Oft wird die Krankheit anfänglich verkannt und als Depression behandelt. Die Symptome der Parkinsonerkrankung sind sehr individuell, die Krankheit schreitet nicht bei allen Patienten gleich schnell voran. Obwohl Parkinson nicht geheilt werden kann, erlaubt eine gut eingestellte Medikation während der ersten Krankheitsjahre meist ein normales Leben und eine oft gute Lebensqualität.

Am Sonntag, 20. Oktober, lädt der Seniorendienst zum Lustspiel «Das Schweigen der Kühe» des Theaters Kolonna Aesch ein. Das heitere Theaterstück dreht sich um die Bauernfamilie Söckli mit ihren Kühen. Das Theater beginnt um 14.30 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Franken.

An Handgestricktem interessiert? Am Samstag, 9. November, von 10 Uhr bis 16 Uhr ist das Café Alte Post geöffnet. Die fleissigen Strickerinnen verkaufen ihr grosses Angebot an Strickwaren.

Astrid Storz,
Seniorendienst Allschwil/Schönenbuch

Mädchen

Jetzt anmelden fürs Adventure for girls

Am Samstag, 2. November, lädt die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch alle Mädchen zwischen zehn und dreizehn Jahren zum ersten «Adventure for girls» ein. Ab 17.30 Uhr geht es rund im Calvinhaus. In drei Workshops können die Teilnehmerinnen herausfinden, was es für jede Einzelne heisst, ein Mädchen zu sein oder was auch nicht ... Tanzen, Kampfsport und Beauty – alles kann ausprobiert werden und mit viel Spass darf erlebt werden, wie «frau» sich in Szene setzt und selbstbewusst für sich und die eigenen Interessen einsteht! Der Abend klingt mit Spielen aus und dann wird auf Mätteli im Kirchli übernachtet. Am Sonntagmorgen endet der Anlass mit einem gemeinsamen Frühstück um 9 Uhr.

Die maximale Teilnehmerinnenzahl liegt bei 30, der Unkostenbeitrag beträgt 5 Franken. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 25. Oktober bei Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, unter 061 483 80 94 oder sonja.gassmann@refallschwil.ch.

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
So, 13. Oktober, 11 h: Eucharistiefeier.
Mo, 14. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 16. Oktober, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL
So, 13. Oktober, 11 h: Eucharistiefeier (ital.)

Mi, 16. Oktober, 19 h: Taizé-Gebet.
Do, 17. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH
So, 13. Oktober, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 15. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 13. Oktober, 10 h: Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz, Kirchenkaffee.
Fr, 18. und 25. Oktober, 19.19 h: Calvinhaus, «Easy Pray» im «White Room», gemeinsam auf der Suche nach Gott, für Jugendliche.

Sa, 19. Oktober, 10.15 h: Alterszentrum, Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 20. Oktober, 10 h: Christuskirche,

Erntedankfeier, Pfarrer Claude Bitterli, Kirchenkaffee.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Literaturplauderei. Di, 15. Oktober, 14.30 h: Calvinhaus, Thema: Eveline Hasler; Gesprächsleitung: Evelyn Gmelin.

Sakraler Tanz. Di, 15. Oktober, 18 h: Kirchli.

Gospel-Chor. Di, 15., 22. und 29. Oktober, 20 h: Probe im Calvinhaus.

Taizé-Gebet. Mi, 16. und 30. Oktober, 19 Uhr, Kirche St. Theresia.

Besichtigung Berufsfeuerwehr. Do, 17. Oktober, 14.30 h: Spalenvorstadt 11, Basel, reformierter Frauenverein, Anmeldung erforderlich.

Meditation. Do, 17., 24. und 31. Oktober, 19.30 h: Kirchli, Meditation in der Stille im Turmzimmer.

Allschwiler Kantorei. Do, 17., 24. und 31. Oktober, 19.30 h: Probe im Calvinhaus.

Herbstflohmarkt. Fr, 18. Oktober, 10 bis 19 h und **Sa, 19. Oktober**, 10 bis 17 h: Calvinhaus.

Jugendtreff «Die Oase». Fr, 18. und 25. Oktober, 19.30 h: Calvinhaus.

Cevi-Jungschargruppen CVJM/F. Sa, 19. und 26. Oktober, 14 Uhr, vor dem Calvinhaus, für Kinder ab 6 Jahren.
Lesenacht. Fr, 25. Oktober, 19 Uhr, Calvinhaus, für Primarschulkinder der 2. bis 4. Klasse, Übernachtung im Kirchli, Morgenessen, Anmeldung erforderlich.

Christkatholische Kirchgemeinde

Es finden zur Zeit keine Anlässe in Allschwil statt.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN
Sa, 12. Oktober, 10.15 h: röm. kath. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 13. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 15. Oktober, 20 h: Bibelgesprächsabend.

Do, 17. Oktober, 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 13. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit Untj, biblischer Unterricht für Teens ab 7. Kl. Start im Gottesdienst jeweils um 10 h. Alle Infos bei: heatherywren2@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Kunsthandwerkliches Grabmal

Hegenheimerstrasse 34 in Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Gestaltung von Grabsteinen und Beschriftungen von Urnenwandplatten sowie Familien- und Gemeinschaftsgrabern.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch



Benefizveranstaltung zu Gunsten mine-ex.

Freitag, 8. November 2019
ab 19.00 Uhr, Guggenheim, Liestal

Anmeldung unter julia.scheibenreif@ksbl.ch



Kantonsspital
Baselland

www.allschwilerwochenblatt.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31_050692

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

FDP
Die Liberalen

2x
auf jede
Liste

**Balz Stüchelberger
in den Nationalrat**

#drbalzschnallts

www.balz-stueckelberger.ch

**Thomas
de Courten**
wieder in den Nationalrat

Jetzt wählen !
2x auf Ihre **Liste 3**

Komitee «Thomas de Courten in den Nationalrat»

Nachstehende Persönlichkeiten empfehlen die Wiederwahl von Thomas de Courten in den Nationalrat :

Caspar Baader, e. Nationalrat, Gelterkinden; Erich Baumberger, Aesch; Reto Bergamin, e. Leiter Polizeiposten Waldenburg, Waldenburg; Rolf Blatter-Meury, Landrat, Pfeffingen; Christian Blaser, e. Gemeinderat, Diegten; Remo Bossert, Gelterkinden; Rosmarie und Otto Brunner, e. Landrätin, Muttenz; Jürg Buess, e. Bezirksrichter/Unternehmer, Gelterkinden; Urs Degen, Oberwil; Dieter Epple, Landrat, Liestal; Daniela und Christoph Gaugler, e. Landratspräsidentin, Lausen; Johann-Rudolf Gunzenhauser, Sissach; Hans Rudolf Gysin, e. Nationalrat, Pratteln; Christophe Loetscher, e. Präsident Verband Baselbieter Bürgergemeinden, Hölstein; Oskar Kämpfer, e. Landrat, Therwil; Alfred und Susanne Kohli, e. Gemeindepräsident und e. Strafrichter, Rickenbach; Markus Meier, Landrat, Ormalingen; Rudolf Pürter, e. Bürgergemeindepräsident, Pratteln; Matthias Ritter, Landrat, Diegten; Rolf Rudin, Präsident Jagd Baselland, e. Gemeindepräsident, Titterten; Patrick Schäfli, e. Landrat, Liestal; Andreas Schneider, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; Hans-Urs Spiess, e. Landrat, Rothenfluh; Fritz Surer, Arisdorf; Paul Wenger, Ramllinsburg; Raphael Wiesner, Kilchberg; Karl Willmann, e. Landrat, e. Präsident SVP Baselland, Beinwil am See; Hansruedi Wirz, Vizepräsident Wirtschaftskammer Baselland, Reigoldswil; Stephan Wullschlegler, Therwil, u.v.a.m.

BARES FÜR RARES

Ankauf von Antik bis Modern

- Möbel, Teppiche, uvm.
- Porzellan, Bronze, Figuren
- Alles Gerahmtes, Bücher
- Luxusuhren aller Marken
- Münzen, Silber, Zinn
- Briefmarken, Postkarten
- Luxusautos und Oldtimer
- Alte Röhrenfernseher und Radios
- Asiatika, Russische Kunst
- Spirituosen z.B. Weine, Champagner
- Schmuck, aktueller Börsenpreis plus Verarbeitung

Tel. 076 373 72 59 Herr Klimkeit
dietroedelprofis@sunrise.ch, www.die-troedelprofis.de

reinhardt

Aktuelle Bücher aus dem
Friedrich Reinhardt Verlag

**ONLINE
BESTELLEN AUF**

www.reinhardt.ch

Restauranttester

Bumann testet Allschwiler Blue Ginger

AWB. In der am Montag auf 3+ ausgestrahlten Folge von «Bumann der Restauranttester» stand das Allschwiler Thai-Restaurant Blue Ginger an der Binningerstrasse im Zentrum. Die Sendung dokumentiert, wie der Walliser Ex-Sterne Koch gemeinsam mit Steptanz-Europameister und Schauspieler Angelo Borer sowohl den Lieferservice als auch das Angebot im Restaurant testet.

Laut Medienmitteilung trifft Bumann im Blue Ginger wie so oft auf einen Betrieb, der Produkte aus dem Tiefkühler verwendet. Wer Erfolg haben möchte, muss laut Bumann nach Qualität streben. Der Koch-Profi empfiehlt dem Wirt des Blue Ginger alle Produkte frisch zuzubereiten.

Der Restauranttester rät zudem das Restaurant mehr mit thailändischer Deko auszustatten, da das



Restauranttester Daniel Bumann degustiert eine Sauce im Imbisswagen am Hegenheimermattweg. Screenshot 3plus

thailändische Flair fehle – und dies obwohl die Ehefrau des Wirts eine Thailänderin ist. Bumann besucht auch den Imbisswagen des Restaurants am Hegenheimermattweg und geizt auch dort nicht mit Kritik.

Wer die Sendung verpasst hat, kann sie online auf der Homepage www.3plus.tv nachschauen und herausfinden, ob der Wirt des Blue Gingers die Tipps des Restauranttesters umsetzt.

Gesundheit

Keine Lust auf die saisonale Grippe?

AWB. Noch bis Dezember impfen Apothekerinnen und Apotheker in beiden Basel gegen die saisonale Grippe. Die Grippeimpfung schützt nicht nur die geimpfte Person, sondern auch Familienangehörige, Freunde und Bekannte. Mit 40 Apotheken in Baselland und 48 in Basel-Stadt beteiligen sich so viele Apotheken wie noch nie an der Aktion.

Die Bevölkerung kann in beiden Halbkantonen vom unkomplizierten Impfangebot in den Apotheken profitieren. Was in Baselland seit mehreren Jahren erfolgreich durchgeführt wird, ist seit 2018 auch in Basel-Stadt möglich: Die Apothekerinnen und Apotheker sind berechtigt, ohne ärztliche Verschreibung gegen die Grippe zu impfen, sofern

sie die entsprechende Weiterbildung absolviert haben und geeignete Räume in der Apotheke zur Verfügung stehen. Mit 40 Apotheken in Baselland und 48 Apotheken in Basel-Stadt – so vielen wie noch nie – wird der Zugang zur Grippeimpfung für die Bevölkerung erleichtert.

Das Bedürfnis bei der Bevölkerung nach der unkomplizierten Grippeimpfung in den Apotheken ist unverändert gross. Dies bestätigen die 2018 erhobenen Zahlen: in beiden Halbkantonen wurden mehr Personen als je zuvor geimpft, insgesamt 7279 Personen. Insbesondere erwerbstätige Personen sind an den erweiterten Öffnungszeiten und der einfachen Zugänglichkeit interessiert. Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt

die Grippeimpfung für bestimmte Risikogruppen und deren Kontaktperson oder Personen ab 65 Jahren. Aber auch Personen, die in Beruf oder Freizeit häufigen Kontakt zu Menschen haben, sollten sich impfen lassen. So kann die Verbreitung der saisonalen Grippe vermindert werden – denn wer sich impfen lässt, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch sein Umfeld. Eine Grippe ist keine banale Erkältung. Meist zieht sich die Grippe über mehr als eine Woche hin und nicht selten haben sich die Betroffenen erst nach sechs Wochen vollständig erholt. Gemäss WHO verursacht die saisonale Grippe weltweit jährlich mehr als 500'000 Todesfälle.

Anlässlich des nationalen Grippeimpftages vom 8. November, können sich impfinteressierte Personen auch spontan zu einem empfohlenen Pauschalpreis von 30 Franken gegen Grippe impfen lassen.

Weitere Informationen unter: www.impfapotheken.ch

Anzeige



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

RK_051312
Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Kolumne

Klima spricht zu den Aktivisten

Klima: Super, dass ihr der ganzen Welt deutlich sagt, wie schlecht es mir geht, und dass ganz viel zu tun ist. **Aktivisten:** Dieses Lob freut uns, wir lassen nicht locker. **Klima:** Gut so, was habt ihr vor? **Aktivisten:** Jetzt hauen wir so richtig auf den Putz, wir haben ja nicht nur die Freitage für die Zukunft. Jede Woche wäre da noch ein Montag, ein Dienstag, ein Mittwoch und ein Donnerstag. **Klima:** Wollt ihr an all diesen Tagen streiken? **Aktivisten:** Wir tragen die Verantwortung für unsere Zukunft. Es passiert ja nichts, die Mächtigen haben nichts geschnallt. **Klima:** Was ihr da sagt, ist ja löblich.



Von
Béatrice
Traxler

Aber ein wenig komplizierter ist es schon. **Aktivisten:** Hast du eine Ahnung. Also am Montag geht es jeweils dem Kaffee an den Kragen. Eine Tasse vom Anbau bis in die Tasse verursacht 59 Gramm CO₂. Dazu kommt der immense Verbrauch von 200 Litern Wasser. Die Avocados haben wir dienstags auf dem Radar, ihre Ökobilanz ist himmeltraurig und der CO₂-Ausstoss beim Transport erschreckend. **Klima:** Mal langsam, habt ihr auch schon überlegt, dass Länder, die diese Produkte exportieren, auf Devisen angewiesen sind? **Aktivisten:** Wenn die Politik weltweit so träge ist, müssen wir handeln. Jeweils am Mittwoch legen wir Flugplätze lahm und am andern Tag Autobahnen. **Klima:** Ob das die richtigen Schwerpunkte sind? Und vergesst bitte die Menschen nicht. **Aktivisten:** Wie meinst du das? **Klima:** Denkt nur an die vielen Wochen der «Gilets jaunes». Unter dem Strich gilt: Die Menschen müssen sich einschränken, schnell bessere Technologien entwickeln und die Kernforschung vorantreiben. Und lasst die soziale Gerechtigkeit nicht ausser Acht. Kluge Lehrer werden das zu erklären wissen.

Von Frauen für Frauen der Region Basel.

FRAUEN
MAGAZIN



Mit spannenden Themen über Basel und
BaslerINnen, einer Verlosung und
einer Rätselecke mit attraktiven Preisen.

Liegt kein Exemplar in Ihrem Briefkasten?
Dann bestellen Sie es gratis unter:
baslerin@reinhardt.ch oder mit einer Postkarte bei
Friedrich Reinhardt Verlag
Rheinsprung 1, Postfach 1427, 4001 Basel

Unsere Partner:

Avanti
KV Weiterbildungen

Schmitt
Blumen- und Gartencenter

Volleyball Damen 2. Liga

Mit gemischten Gefühlen in die neue Saison

Der VBC Allschwil startet nach eher durchzogener Vorbereitung nächste Woche in die Meisterschaft 2019/20.

Von Samuel Wyss*

Die vergangene Spielzeit bot zwei Gesichter. Nach der Hinrunde noch auf einem Abstiegsplatz konnten die Allschwilerinnen in der Rückrunde sieben von neun Partien gewinnen. Geschuldet war die schwache Vorrunde mitunter auch der hohen Fluktuation.

Diverse Zu- und Abgänge

Auf die neue Saison hin verliessen nur zwei Spielerinnen das Team des VBC Allschwil. Noch unklar ist die Situation bei einer weiteren Volleyballerin. Eine Rückkehrerin und eine neue Spielerin verstärken dafür das Kader. Eine weitere Rückkehrerin wird ab Dezember zum Team stossen und als zweite Zuspielerin eingeplant. Die zwei anderen Spielerinnen verbreitern das Kader auf der Mitte Position.

Die Vorzeichen sind zwar besser als vergangene Saison, dennoch dürfte es schwierig werden, an die erfolgreiche Rückrunde anzuknüpfen. Zwar konnte das Team grös-



Testspiel in Therwil: Der VBC Allschwil bereitete sich in fremden Hallen auf die neue Saison vor.

Foto Samuel Wyss

tenteils zusammengehalten werden, die Vorbereitung war jedoch kurz und von Abwesenheiten geprägt. Die Zuspielerin beispielsweise wird erst einen Tag vor dem Saisonauftakt ihr erstes Training absolvieren. Zwei weitere Spielerinnen bestritten die Beachvolleyball-EM auf Universitäts-Stufe und stiessen erst im September zum Team.

Überraschendes Resultat

Beim Vorbereitungsturnier in Bubendorf erreichte das Team den überraschenden zweiten Rang. In den Finalspielen mussten sich die Allschwilerinnen einzig den Ü40-Europameisterinnen geschlagen geben. Überraschend war das Re-

sultat deshalb, weil knapp die Hälfte des Kaders mit Spielerinnen des Damen 2 besetzt war, welches diese Saison in der 4. Liga spielen wird. Gespielt wurde gegen Teams aus der 2. und 3. Liga.

Da die Hallen in Allschwil in den Schulferien geschlossen sind, bestritten die VBCLerinnen in den Herbstferien noch drei Trainingsspiele in fremden Hallen. Am kommenden Freitag, 18. Oktober, startet dann die neue Saison mit dem Auswärtsspiel gegen den SC Uni Basel. Die Baslerinnen lagen letzte Saison zwei Ränge hinter den Baselbieterinnen, konnten sich jedoch mit drei ehemaligen NLB-Spielerinnen verstärken.

*Trainer VBC Allschwil

Termine

Basketballclub Allschwil

Mittwoch, 16. Oktober

18.30 Uhr Juniorinnen U13 a.K. – BC Bären Kleinbasel Neu-Allschwil 1

20.30 Uhr BC Pratteln – Damen 2. Liga Kuspo 1

Donnerstag, 17. Oktober

18.30 Uhr BC Arlesheim – Mixed U13 High Gerenmatte

Fussballclub Allschwil

Samstag, 12. Oktober

09.30 Uhr Junioren Ec – SV Muttenz

12.00 Uhr Junioren Db – FC Oberwil

17.00 Uhr Junioren A2 – FC Oberdorf

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Uhr Junioren Eb – FC Türkçüçü

12.00 Uhr Junioren C2 – FC Oberwil

15.00 Uhr Junioren B-Promotion – SC Dornach

Dienstag, 15. Oktober

20.45 Uhr Senioren 30+ – FC Black Stars

Mittwoch, 16. Oktober

17.15 Uhr Junioren Ea – FC Basel Bebbi

20.15 Uhr Coca-Cola Junior League A – FC Wohlen

20.45 Uhr Senioren 40+ – FC Dardania

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Sportklettern

Bronze in der Königsdisziplin

Nina Hentschel wird an den Schweizer Meisterschaften Dritte im Lead.

Im Genfer Sportzentrum Queue d'Arve kämpften letzten Samstag die besten Nachwuchs-Sportklettererinnen und -Sportkletterer um die Schweizer Meistertitel in der Disziplin Lead. Die 126 Athletinnen und Athleten im Alter zwischen 10 und 15 Jahren kletterten aber nicht nur um Gold, Silber und Bronze in der Königsdisziplin des Sportkletterns, sondern auch um die letzten wertvollen Punkte für die Gesamtwertung des Mammut Youth Climbing Cup 2019. Die jungen Kletterer starteten im Lead-Wettkampf in drei Alterskategorien: U16, U14 und U12. Nach einem intensiven Wettkampftag, der um 8.30 Uhr mit den ersten Qualifikationsrouten begonnen



Die Medaillengewinnerinnen und -gewinner auf dem Podest vereint: Nina Hentschel (vordere Reihe, weisses Shirt) freut sich mit der Konkurrenz über ihren Erfolg.

Foto Judith Schweizer

hatte, standen kurz nach 17.30 Uhr die Lead-Schweizer Meisterinnen und Meister 2019 fest.

Bei den U14 holte sich Nina Hentschel nach zwei Boulder-, zwei Lead- und einem Speed-Wettkampf

Bronze. Die Allschwilerin sammelte in ihrer Alterskategorie zudem am meisten Punkte, was ihren starken Auftritt zusätzlich untermauerte.

Fabienne Bögli, für den Schweizer Alpen-Club

Anzeige

näf Textilreinigung

Alle Filialen Auf alle Artikel

20%

Gültig auch auf Hemdenabos

Allschwiler
Wochenblatt

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!

reinhardt



Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Yvette Kolb**
[5] Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag
2. **Jean-Luc Bannalec**
[2] Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch
3. **Margaret Atwood**
[-] Die Zeuginnen
Roman | Berlin Verlag
4. **Khalil Gibran**
[4] Khalil Gibrans kleines Buch vom guten Leben
Geschichten | Lotos Verlag
5. **Alain Claude Sulzer**
[3] Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Greta Thunberg**
[4] Ich will, dass ihr in Panik geratet – Meine Reden zum Klimaschutz
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag
2. **Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui**
[3] Sproochschatz!
Basler Kinderbuch | CMV
3. **Sandra Walser**
[5] Auf Nordlandfahrt – 1896 von Hamburg nach Spitzbergen
Historisches | NZZ Libro Verlag
4. **Peter Wohlleben**
[1] Das geheime Band zwischen Mensch und Natur
Natur | Ludwig Verlag
5. **Beat Stauffer**
[-] Maghreb, Migration und Mittelmeer
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Leila Schayegh, Musica Fiorita**
[2] Antonio Vivaldi – The Four Seasons
Klassik | Glossa
2. **Keith Jarrett**
[1] J.S. Bach – The Well-Tempered Clavier, Book I
Klassik | ECM | 2 CDs
3. **Peter Maffay**
[3] Jetzt!
Pop | Sony
4. **Stephan Eicher**
[-] Homeless Songs
Pop | Universal
5. **Iiro Rantala**
[-] My Finnish Calendar
Jazz | ACT



Top 5 DVD

1. **True Detective – Staffel 3**
[-] Mahershala Ali, Carmen Ejogo
Serie | Warner Home DVD
2. **Das Familienfoto**
[-] Jean-Pierre Bacri, Vanessa Paradis
Spielfilm | Alamode Film; Alive
3. **Monsieur Claude 2 – Immer für eine Überraschung gut**
[-] Christian Clavier, Chantal Lauby
Spielfilm | Praesens Film
4. **Above Us Only Sky**
[-] John Lennon, Yoko Ono
Musikdokumentation | Universal
5. **Ostwind – Aris Ankunft**
[5] Hanna Binke, Luna Paiano
Spielfilm | Constantin Film



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball 2. Liga interregional

Petrus zeigte kein Erbarmen, Allschwils Offensivspieler schon

Die Blauroten und der FC Tavannes/Tramelan teilen sich in einer animierten Partie zwei Tore und zwei Punkte.

Von Thomas Lässer*

Sohail Bamassy war nicht mit allem unzufrieden, was sich während 90 Minuten auf dem Rasen abgespielt hatte «Viel Gutes» habe er gesehen, verriet der Trainer des FC Allschwil nach dem Schlusspfiff im Gespräch. Aber die Chancenauswertung seiner Equipe sei «definitiv verbesserungswürdig».

Regen und Wind

So entwickelte sich das Abschlussgebaren der Einheimischen am letzten Samstagnachmittag bald in

Richtung des Wetters. Während Petrus keinerlei Erbarmen zeigte und Regen wie Wind über das Bachgrabengebiet schickte, verstanden es die Allschwiler nicht, aus ihren Vorteilen Profit zu ziehen. Und als hätten es alle geahnt, schossen die Gäste vom FC Tavannes/Tramelan nach 20 Minuten die Führung, was bei dem tiefen und rutschigen Rasen logischerweise einen Vorteil darstellte. Zu allem Unglück verlor Bamassy noch vor der Pause auch noch seinen Mittelfeldspieler Joel Schuler, welcher nach einem Tackling an ihm das Fussgelenk überdehnte und verletzt ausgewechselt werden musste. Seine trotz widrigen Bedingungen gut getimten Flanken von der rechten Seite fehlten von diesem Zeitpunkt an.

Zur zweiten Hälfte wurde das Spiel immer zerfahrener und es

musste bezweifelt werden, dass die Blauroten noch Tore zustande bringen würden. Es sah nach einer völlig unnötigen, aber auf Biegen und Brechen nicht abwendbaren Niederlage aus. Doch in der 78. Minute schaffte es der zuvor eingewechselte El Mehdi Chbouk ein Foul an ihm «herauszuholen» und im Strafraum zu Fall zu kommen. Den fälligen Strafstoss verwandelte er selbst sicher zum Ausgleich, was ein wenig Versöhnung mit dem Gezeigten bedeutete.

Auswärtsspiel in Cornol

Von Wetter und Spiel gezeichnet, verliessen die Zuschauer gleich nach dem Schlusspfiff schleunigst den Sportplatz im Brüel und hoffen, dass in der nächsten Meisterschaftspartie der FC Allschwil wieder zu seinen Stärken finden möge. Diese Begegnung steigt

morgen Samstag, 12. Oktober, der Gegner lautet FC Cornol – La Baroche. Anpfiff im Stade Communal in Cornol ist um 17 Uhr.

* dorffuessball.ch

Telegramm

FC Allschwil – FC Tavannes/Tramelan 1:1 (0:1)

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 20. Neto 0:1. 78. Chbouk (Foulpenalty) 1:1.

Allschwil: Schmid; Neziraj, Guarda, Mbatchou; Schuler (44. Heitz), Lack, Farinha e Silva (73. Ceccaroni), Nüssli; Dizdarevic (62. Chbouk); Domoraud, Fonseca (82. Süess).

Bemerkungen: Allschwil ohne Ackermann, Michele Fedele, Novo, Schmidt (alle verletzt) und Ribbisi (2. Mannschaft). – Verwarnungen: 30. Fonseca, 67. Nüssli, 89. Dubois (alle Foul). – Schuler verletzt ausgeschieden.

Publireportage

GROSSE
GEWINN-
SPIELE

OPEN HOUSE

12.10. – 20.10.2019

«Wohlfühlen mit allen Sinnen»

Das ist das Thema unserer Tage der offenen Tür. Informieren Sie sich über das gesamte Angebot im Health Club Premium Bereich und profitieren Sie an diesen Tagen von diversen gratis Angeboten wie:

- Gesundheitscheck
- Eintritt Wellness
- Training im Premium + Basic Bereich
- Kurse

Fachvorträge

Mittwoch 16.10.2019
18.00 – 18.45 | Willkommensapéro und Führung durchs Center
19.00 – 19.45 | Vortrag **Senso Pro** – Koordinationskonzept mit S. Bösiger

Donnerstag 17.10.2019
18.00 – 18.45 | Willkommensapéro und Führung durchs Center
19.00 – 19.45 | Vortrag **FIVE** -Rücken- und Gelenkzentrum mit D. Schein

TRX-Kurse

20-minütige Kurse im neuen TRX Bereich auf der Premium Trainingsfläche. Intensives Workout: Bauchexpress, Rückenpower und vieles mehr.

Montag 14.10. bis Freitag 18.10.2019
jeweils um 12.30 und 18.30 Uhr

Sonntag 13.10. und 20.10.2019
jeweils um 14.00 und 16.00 Uhr

ANMELDUNG AUF info@vandermerwe.ch

Achtung: Platzzahl beschränkt.

VAN DER MERWE
PREMIUM HEALTH CLUB

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch

ANSCHAUEN | INFORMIEREN | ANFANGEN

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 41/2019

Mehr Natur in der Siedlung – eine Wildhecke für den Dürrenmattpark

Seit einigen Jahren ist die Gemeinde daran, gemeindeeigene Grünflächen aufzuwerten. Insbesondere im Dürrenmattpark wurden diverse Massnahmen ergriffen. So wurden sterile Formhecken entfernt und durch Strauchgruppen ersetzt, Hochstamm-Obstbäume gepflanzt und Blumenwiesen durch angepasste Pflege gefördert.

Am diesjährigen Naturschutztag am **26. Oktober 2019** wollen wir den Park mit einer Wildhecke ergänzen. Die Hecke kommt an den Rand des Parks zu liegen, wo einst Pappeln den Dürrenmattweg säumten. Wir werden ein paar seltene Baumarten pflanzen, die zusammen mit verschiedensten einheimischen Sträuchern eine artenreiche Baumhecke bilden werden. Die Hecke wird den Park nicht nur optisch aufwerten, sondern vielen Vögeln, Kleinsäufern und einer Vielzahl Insekten ein neuer Lebensraum,



Wertvoll: reife Beeren an einem Vogelbeer-Baum.

Foto K. Bänтели

Rückzugsort und eine Nahrungsquelle sein. Nebst dem Anpflanzen der Hecke werden wir auch ein Insektenhotel aufstellen, wo Insekten (vor allem Wildbienen) in den

zahlreichen Hohlräumen ihre Eier ablegen können. Mit dem diesjährigen Naturschutztag leisten wir einen Beitrag zu mehr Biodiversität im Siedlungsgebiet. Diese ist nicht

nur für unsere einheimische Fauna von grosser Bedeutung. Sie steigert auch das Wohlbefinden der Bewohnerschaft.

Der Anlass wird von der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutz Allschwil organisiert. Gerne laden wir Sie ein, aktiv einen Beitrag zu mehr Biodiversität und mehr Lebensqualität in Allschwil zu leisten. Der Anlass findet am

- **Samstag, 26. Oktober 2019, 8.30 bis ca. 13 Uhr statt.**
- **Treffpunkt: Dürrenmattpark, am Eingang Dürrenmattweg (vis-à-vis Haus Nr. 60).**
- **Ausrüstung: Gutes Schuhwerk und bequeme Arbeitskleidung (evtl. Gartenhandschuhe).**

Die nötigen Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Nach der Arbeit offeriert der Natur- und Vogelschutz Allschwil eine Verpflegung.

7000 Unterschriften für Petition gegen Fluglärm

Die vom Gemeinderat Allschwil lancierte **Unterschriftensammlung für eine Petition gegen Fluglärm ist abgeschlossen: Fast 7000 Bürgerinnen und Bürger haben die Petition zwischen Juni und August 2019 unterschrieben. Die Petition fordert den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft nun auf, innerhalb von drei Monaten konkrete Schritte gegen den laufend zunehmenden Fluglärm zu benennen.**

Insgesamt 6916 Unterschriften, wobei davon rund 1900 Online-

Unterschriften waren, sind bis zum Schluss der Unterschriftensammlung Ende August 2019 bei der Gemeindeverwaltung Allschwil eingetroffen. Diese grosse Unterstützung zeigt, dass das Thema Fluglärm ernst zu nehmen ist, und verleiht den in der Petition gegen Fluglärm aufgeführten Hauptforderungen, nämlich die Einrichtung einer Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr, kein Bau eines Bahnanschlusses ohne eingehende Prüfung der Folgen für die Umwelt sowie die Sicherstellung, dass ein umfassender Lärmvorsorgeplan

auch die Fluglärmbelastung auf Schweizer Territorium berücksichtigt, ein noch grösseres Gewicht.

Mit dieser von 7000 Bürgerinnen und Bürgern getragenen Petition will der Allschwiler Gemeinderat erreichen, dass die Interessen der fluglärmgeplagten Allschwiler Bevölkerung endlich wahrgenommen werden.

Die Übergabe der Unterschriften an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft erfolgt im November 2019.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Schliessung des Hallenbades

Infolge Durchführung einer Schwimmveranstaltung bleibt das Bad am

Samstag, 26. Oktober 2019, Sonntag, 27. Oktober 2019,

den ganzen Tag geschlossen.

Am Freitagabend ab ca. 19.30 Uhr muss mit Behinderungen wegen Vorbereitungsarbeiten gerechnet werden.

Danke für Ihr Verständnis.

Einwohnergemeinde Allschwil,
BRU – Facility Management
und Team Hallenbad,
Tel. 061 486 26 79

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2019 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nach-

frage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Montag, 14. Oktober 2019
- Montag, 28. Oktober 2019
- Montag, 11. November 2019
- Montag, 25. November 2019
- Montag, 9. Dezember 2019

Erbenaufruf

Durch diesen Erbenaufruf sollen die gesetzlichen Erben von **Dolezal Karel**, geboren am 5. Dezember 1942, von Basel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Baselmattweg 131, gestorben am 3. August 2019, festgestellt werden. Wer sich als gesetzlicher Erbe betrach-

tet, wird hiermit gemäss Art. 555 ZGB und § 105 lit. f EG ZGB aufgefordert, sich innert Jahresfrist, also bis **20. September 2020**, beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) zum Erbgang zu melden.

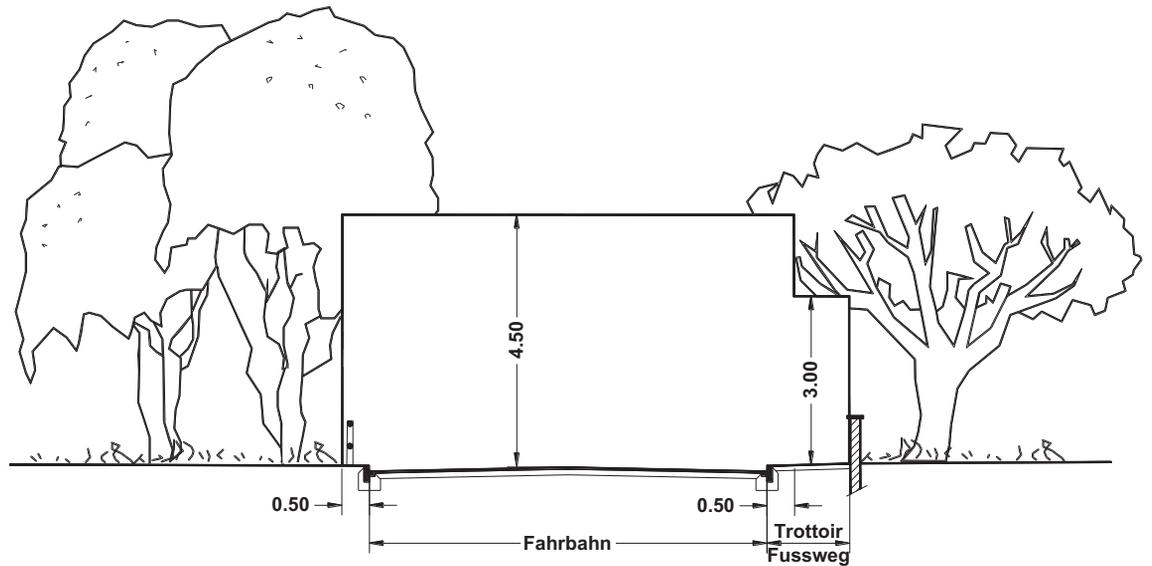
Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Freihaltung Lichtraumprofil

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild. Sie tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch hineinragende Anpflanzungen für die Verkehrsteilnehmenden auch Gefahrensituationen entstehen. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Geh- und Radwege sowie Fahrbahnen ungehindert benutzen können. Bäume und Sträucher, die den öffentlichen Grund überwachsen, sind von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern auf das Lichtraumprofil (siehe Skizze) zurückzuschneiden.

Des Weiteren sind Pflanzungen bei Verkehrssignalen so zurückzuschneiden, dass sie von den Verkehrsteilnehmenden rechtzeitig wahrgenommen werden können.

Strassenkandelaber sind oft durch Äste und Blätter aus Privatgrundstücken derart eingewachsen, dass deren Leuchtkraft beeinträchtigt ist. Auch hier gilt: Baumäste so zurückschneiden, dass die Stras-



senbeleuchtung in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt ist.

Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen werden die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer aufgefordert, ihre Bäume und

Sträucher laufend auf das Lichtraumprofil zurückzuschneiden.

- Über **Geh- und Radwegen**: lichte Höhe von mindestens 3,00 m
- Über **Fahrbahnen**: lichte Höhe von mindestens 4,50 m

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Roman Schneider,
Tel. 061 486 25 71 bzw. roman.schneider@allschwil.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Regiebetriebe

Sperrung Hegenheimermattweg Allschwil/Belforterstrasse Basel im Abschnitt Lachenstrasse bis Roggenburgstrasse

Nach der kurzfristigen Absage vom 15. September 2019 wird nun am Sonntag, 13. Oktober 2019, zum Abschluss der 1. Etappe der Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs im Abschnitt Lachenstrasse bis Kantonsgrenze Basel-Stadt die oberste Schicht des Strassenbelages eingebaut. Es kommt daher zu einer Strassensperrung mit signalisierter Umleitung.

mru. Mitte August 2019 konnten die Strassenbauarbeiten im Bereich

des Gartenbades Bachgraben abgeschlossen werden. Um im oben genannten Abschnitt die oberste Schicht des Strassenbelags einbauen zu können, muss die Belforterstrasse bzw. der Hegenheimermattweg in beide Richtungen gesperrt werden.

Nach der kurzfristigen Absage vom 15./16. September 2019 findet die Sperrung nun

- von **Sonntag, den 13. Oktober 2019, ab 7 Uhr**
- bis **Montag, den 14. Oktober 2019, um 5 Uhr** statt.

Die Vorbereitungsarbeiten erfolgen am Samstag, dem 12. Oktober 2019.

Bei schlechtem Wetter müssten die Arbeiten erneut auf ein anderes Wochenende verschoben werden.

Die Buslinie 38 wird während der Sperrung in beiden Richtungen via Hegenheimerstrasse-Rue de Bâle-Kiesstrasse resp. umgekehrt und die Buslinie 64 via Lachenstrasse-Kiesstrasse umgeleitet.

Die Endhaltestelle der Buslinien 38 und 64 wird während der Sperrung in die Kiesstrasse verschoben.

Der motorisierte Individualverkehr wird während der Sperrung in beide Fahrtrichtungen via Hegenheimerstrasse, Rue de Bâle und Lachenstrasse umgeleitet und der Parkplatz Bachgraben ist nicht erreichbar.

Für Velofahrende steht die Verbindung Badweglein / Belforterstrasse / Hegenheimermattweg jederzeit zur Verfügung. Fussgängerinnen und Fussgänger können die Baustelle wie gewohnt passieren.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2019

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:

Für Einzelpersonen CHF 37'500
Für Ehepaare CHF 60'000

- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstel-

le (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2019
(Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

AHV-Zweigstelle/es

Bestattungen

Hölbling, Helene

* 2. Dezember 1950
† 30. September 2019
von Meltingen SO,
Winterthur ZH und Wil ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Dürrenmattweg 36

Scheidegger, Susanna

* 17. Oktober 1924
† 2. Oktober 2019
von Pfaffnau LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Sommergasse 16



**GEISTER
NACHT**

Kinder
Freizeithaus
Allschwil

Freitag, 25. Oktober von 18.00h - 21.00h

Kommt alle verkleidet!
Das gruseligste-schönste Kostüm wird prämiert
Geister-Disco im Ballsaal

ab 15:00 Uhr: Kürbisschnitzen -> 1 Kürbis Fr. 3.-/6.-
17:00 - 18:30 Uhr: schminken + frisieren für Fr.1.-

Ein Teller Kürbissuppe Gr. Fr. 3.- Kl. Fr.2.-
Es gibt ein Feuer für eure mitgebrachten Würste

SPORTNACHT ★

Saison 2019 / 2020

- Sa. 19. Oktober 2019 → Sporthalle Schulzentrum Muesmattweg 6, Allschwil
- Sa. 02. November 2019 → 6er Tramhaltestelle Kirche
- Sa. 16. November 2019 → Von 19:30 bis 22:00h
- Sa. 30. November 2019 → Hallensportschuhe und Sportkleider
- Sa. 14. Dezember 2019 → Mindestalter: 12 Jahre
- Sa. 18. Januar 2020 → Infos im Jugendfreizeithaus per Telefon 061 486 27 10
- Sa. 01. Februar 2020 → www.freizeithaus-allschwil.ch
- Sa. 15. Februar 2020 → [@jugendfreizeithaus_official](https://www.instagram.com/jugendfreizeithaus_official)
- Sa. 14. März 2020
- Sa. 21. März 2020
- Sa. 25. April 2020

jugend
Freizeithaus
Allschwil

Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil: Frist für An-, Um- und Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung ist neu der 15. November 2019

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Frühlingsemester 2020 (Beginn: Montag, 20. Januar 2020) der 15. November 2019 ist. Lektionverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin mit den entsprechenden Formularen an

das Sekretariat der Musikschule einzureichen. Es gelten folgende Richtlinien:

- Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.
- Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht

rechtzeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.musikschule-allschwil.ch, welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend

über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung: Tel. 061 486 27 50, Mail: musikschule@allschwil.bl.ch
Musikschule Allschwil

Wasserleitungersatz Feldstrasse, Abschnitt Fabrikstrasse bis Spitzwaldstrasse

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters der bestehenden Wasser-Versorgungsleitung im Abschnitt Fabrikstrasse bis Spitzwaldstrasse ist ein Ersatz erforderlich. Im Zuge der Bauarbeiten an der Wasserleitung sanieren die IWB (Industrielle Betriebe Basel-Stadt) gleichzeitig die Gas-Hauptleitung. Der Gemeinderat hat der Firma Tozzo AG, Bubendorf, den Auftrag über die Baumeisterarbeiten

erteilt. Die Bauarbeiten werden in zwei Etappen durchgeführt:

Abschnitt Fabrikstrasse bis Lilienstrasse:

- Baubeginn: Montag, 14. Oktober 2019; Bauende: Freitag, 20. Dezember 2019

Abschnitt Lilienstrasse bis Spitzwaldstrasse:

- Baustart: Frühjahr 2020, witterungsabhängig

Während der Ausführung der Baumeisterarbeiten ist folgende Verkehrsführung vorgesehen. Abschnittsweise (Fabrikstrasse bis Lilienstrasse und Lilienstrasse bis Spitzwaldstrasse) gilt eine Vollsperrung für den motorisierten Verkehr. Den Anwohnern wird die Zufahrt zu den Liegenschaften gewährt. Das Parkieren ist im gesamten Baustellenbereich untersagt. Die Anwohnerzufahrt erfolgt

im Einspur-Regime von der Fabrikstrasse in Richtung Spitzwaldstrasse. Der Fussgängerverkehr wird im gesamten Baustellenbereich gewährleistet.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Till Köppel, 061 486 25 61, bzw. till.koepfel@allschwil.bl.ch.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Entwickeln-Planen-Bauen*



Temporäre Strassensperrung Spitzwaldstrasse

Mit Beginn des Herbsts müssen die Strassen und Trottoirs entlaubt werden.

Um die Sicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten, wird für die Laubarbeiten in der Spitzwaldstrasse, Teilstrecke Parkallee bis Steinbühlweg, jeweils donnerstags die Fahr-

bahn für den Fahrverkehr gesperrt. Ausgenommen von der Sperrung sind Busse und Lkw. Zur Verkehrsregelung sind zwei Verkehrswachen im Einsatz. Der Verkehr wird via Steinbühlallee umgeleitet. Die Zufahrt zu den Liegenschaften bleibt gewährleistet. Die Strassensperrungen finden wie folgt statt:

- Ab Donnerstag, 17. Oktober 2019,
- bis ca. Ende November 2019
- von jeweils 9.15 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil,
Bau – Raumplanung – Umwelt,
Abteilung Regiebetriebe

Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, welche mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche Sozialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistung erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2019.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit

Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580ff. ZGB sowie den §§ 112ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln innert der angegebenen

Frist schriftlich dem Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit,

als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Merkelbach, Ewald Wilhelm

geboren am 23. Januar 1940, von Basel und Lampenberg, wohnhaft gewesen in Allschwil, mit Aufenthalt im APH, Muesmattweg 33, gestorben am 31. Juli 2019.

Eingabefrist: 1. November 2019.

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2020

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	10. Januar	19	08. Mai	36	04. September
3	17. Januar	20	15. Mai	37	11. September
4	24. Januar	21	22. Mai	38	18. September
5	31. Januar	22	29. Mai	39	25. September
6	07. Februar	23	05. Juni	40	02. Oktober
7	14. Februar	24	12. Juni	41	09. Oktober
8	21. Februar	25	19. Juni	42	16. Oktober
9	28. Februar	26/27	26. Juni	43	23. Oktober
				44	30. Oktober
10	06. März	28/29	10. Juli		
11	13. März	30/31	24. Juli	45	06. November
12	20. März			46	13. November
13	27. März	32	07. August	47	20. November
		33	14. August	48	27. November
14	03. April	34	21. August		
15	09. April (Do)	35	28. August	49	04. Dezember
16	17. April			50	11. Dezember
17	24. April			51/52	18. Dezember
18	30. April (Do)				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



www.freizeithaus-allschwil.ch

09.11.2019 ab 20:00
Dance-Floors & Bars

41ste Benefiz
Grufti
Disco Eintritt 10.-
ab 25 Jahre

Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2020 zwei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Geniessen Sie eine solide kaufmännische Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als angehende/r

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Sicherheit – Einwohnerdienste – Steuern, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau – Raumplanung – Umwelt, Finanzen sowie Bildung – Erziehung – Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote

Als handwerklich begabte/r Auszubildende/r werden Sie mit viel Freude den Unterhalt unserer Kindergärten und Schulhäuser mittragen. Auch die neue Schule Gartenhof – seit August 2016 in Betrieb – verfügt über modernste Infrastruktur. Als angehender

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

werden Sie bei der Reinigung mithelfen, die Grünanlagen und Wege pflegen und lernen dabei u. a.

- den Unterhalt von Gebäude und Aussenanlagen kennen,
- mit den Tücken der Haustechnik umzugehen,
- das bereits vorhandene technische Verständnis zu vertiefen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Aktuelles/Stellenangebot.

Baugesuche

dj. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

073/1470/2019 Bauherrschaft: Röm.-kath. Kirchengemeinde Allschwil, Geiger Niklaus, Baslerstrasse 49, 4123 Allschwil. – Projekt: Zweckänderung: alt Pfarrhaus in neu Gruppenräume / Fassadenänderung / Aussentreppe / Gartenschopf, Parzellen A1009 und A606, Parkallee 17, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: ARC.GES GmbH, Bartenheimerstrasse 14, 4055 Basel.

074/1480/2019 Bauherrschaft: Van der Merwe Leon, Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil. – Projekt: Umbau und Aufstockung

Liegenschaft mit Fitnesscenter, Business-Hotelzimmer, Büros, Kita und Parkdeck, Parzellen A44 und A3333BR, Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Artevetto Architekten AG, Knobel Felix, Grammetstrasse 14, 4410 Liestal.

075/1499/2019 Bauherrschaft: Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG, Schaufert Rolf, St. Alban-Anlage 26, 4002 Basel. – Projekt: Umbau Überbauung Lindenpark/ Fassadenänderung, Parzelle A526, Baselmattweg 198, 200, 202, Lindenstrasse 33, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Gruner Generalplanung AG, Fink Jürg, St. Jakobs-Strasse 199, 4020 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **21. Oktober 2019** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Fitness

Mit «Turnen für alle» fit in den Winter

Und plötzlich nimmt man es wahr: Die Tage werden kürzer! Aber das Bedürfnis bleibt, sich zu bewegen und etwas für die Fitness und Gesundheit tun zu wollen. Der Turnverein Allschwil (TVA) ist dabei gern behilflich! Ab nächsten Montag, 14. Oktober, findet wieder das beliebte «Turnen für alle» statt. Eingeladen zu dieser vereinsunabhängigen Fitnessstunde sind Frauen und Männer ab 16 Jahren. Diese findet jeweils montags von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr in der Turnhalle Gartenhof am Lettenweg (alte Halle wie immer) in Allschwil statt. Einem lockeren Aufwärmen zu beschwingtem Fit-Mach-Sound folgt ein Fitness-Circuit (Kraft/Kondition/Geschicklichkeit), gefolgt vom abschliessenden Spiel-Plausch. Im Unkostenbeitrag von 5 Franken pro Person und Abend (direkt vor Ort zu bezahlen) inbegriffen sind die Unterstützung durch unser Fitnessteam und das gute Gefühl, mit Gleichgesinnten eine Stunde den Puls angeregt zu haben – wo sonst können Sie günstiger etwas für Ihre Gesundheit tun? Sehen wir uns in der Halle? Der TVA freut sich auf Sie.

Werner Löffel,
Turnverein Allschwil

Polizei

Schutz vor Cybercrime



Die Polizei Basel-Landschaft informiert, wie Sie sich gegen Cyberverbrechen schützen können.

Foto zVg

AWB. Die Polizei Basel-Landschaft möchte die Bevölkerung für Verhaltensweisen sensibilisieren, die sie vor Cybercrime-Delikten, also Straftaten, die unter Ausnutzung der Informations- und Kommunikationstechnik begangen werden, schützen können. Dazu führt sie in den kommenden Wochen in Muttenz, Reinach und Liestal öffentliche Informationsveranstaltungen durch.

Laut Polizei steigen die Deliktzahlen im Cybercrime-Bereich kontinuierlich an. Die Cyberkriminalität betreffe aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft zahlreiche Lebensbereiche und fast die gesamte Bevölkerung. Der volks-

wirtschaftliche Schaden, der durch Cyberkriminalität verursacht wird, sei sehr gross. An den Infoveranstaltungen wird die Baselbieter Sicherheitsdirektorin Kathrin Schweizer in das Thema einführen. Nach einem Fachreferat werden die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit haben, Mitarbeitenden der Kantonspolizei Fragen zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltungen finden wie folgt statt: Samstag, 12. Oktober, 14 Uhr, Reinach, Gemeindsaal, Mittwoch, 16. Oktober, 19 Uhr, Liestal, Aula Schulhaus Burg und Mittwoch, 30. Oktober, 19 Uhr, Muttenz, Aula Schulhaus Donnerbaum.

Veranstaltungen

Morgen ist Oktoberfest in Allschwil

Das Oktoberfest im christkatholischen Kirchgemeindsaal an der Schönenbuchstrasse 8 ist mittlerweile Kult. Bei der letztjährigen Ausgabe heizten die Brugger Buam und Band dem Publikum so richtig ein. Es freut das OK daher, dass es die Formation für morgen Samstag erneut verpflichten konnte. Sie sorgen für zünftige Oktoberfestmusik. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Gäste werden mit leckeren bayrischen Schmanckerln von Haxe bis Bretzel und frisch gezapftem Festbier verwöhnt. Das OK freut sich wiederum auf ein unvergessliches, feuchtfröhliches Fest. Einlass ist um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 22 Franken.

Guido Runser,
Pingu-Club Allschwil

Film und Aktuelles aus Kolumbien

Am Donnerstag, 24. Oktober, um 20.15 Uhr im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 wird die Reihe zur Schweizerischen Konzernverantwortungsinitiative mit dem Film «La buena vida» fortgesetzt. Er zeigt, wie mit dem brutalen Abbau von Kohle in Kolumbien Land zerstört wird. Mit der Kohle werden in Europa Kraftwerke betrieben. Stephan Suhner von der Arbeitsgruppe Schweiz-Kolumbien wird den Film zu diesem von Gier und Rücksichtslosigkeit geprägten Geschäft, das an Wahnsinn kaum zu überbieten ist, mit einer aktuellen Präsentation und dem konkreten Fallbeispiel Cerrejón ergänzen. Interessierte sind gerne willkommen. Der Eintritt ist frei.

Ueli Keller, Lokalkomitee
Konzernverantwortungsinitiative

Was ist in Allschwil los?

Oktober

Sa 12. Oktoberfest

Pingu-Club Allschwil. Mit den Brugger Buam. Christkatholischer Kirchgemeindsaal, Schönenbuchstrasse 8, ab 18 Uhr. Eintritt 22 Franken. Reservation unter rufisch@bluewin.ch.

So 13. Tageswanderung

Wanderverein Allschwil. Hochwald nach Reigoldswil. Wanderzeit 4,5 Stunden. Besammlung Schalterhalle Bahnhof Basel SBB, 7.45 Uhr. Infos unter 061 481 76 91.

Di 15. Literaturplauderei über Eveline Hasler

Reformierte Kirchgemeinde. Im Foyer vom Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 14.30 Uhr.

Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Öffentliche Diskussionsrunde zum aktuellen politischen Geschehen. Restaurant Harmonie am Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

Mi 16. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Do 17. Besichtigung

Berufsfeuerwehr Basel

Reformierter Frauenverein. Spalenvorstadt 11, Basel, 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich bis 7. Oktober an haka@bluewin.ch.

Vortrag «Parkinson»

Seniendienst. Vortrag von Henrik Gensicke. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Fr 18. Herbstflohmi

Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, 10 bis 19 Uhr. Anmeldung für Verkäufer unter calvinhauserbstflohmi@gmx.ch bis am 29. September.

Lieblingsbücher-Apéro

Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, 19 Uhr. Eintritt frei. Reservation empfohlen unter 061 481 34 35 oder info@buch-allschwil.ch.

Bürgerjass

Bürgergemeinde. Saal der christkatholischen Kirchgemeinde, Schönenbuchstrasse 8, Türöffnung 19 Uhr, Jassbeginn 19.30 Uhr. Anmeldung unter www.bg-allschwil.ch bis spätestens 11. Oktober.

Sa 19. Herbstflohmi

Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, 10 bis 17 Uhr. Anmeldung für Verkäufer unter calvinhauserbstflohmi@gmx.ch bis am 29. September.

So 20. «Das Schweigen der Kühe»

Seniendienst. Lustspiel mit der Theatergruppe Kolonna Aesch. Café Alte Post, 14.30 Uhr

Mo 21. Bürgergemeindeversammlung

Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Do 24. «La buena vida»

Allschwiler Lokalkomitee Konzernverantwortungsinitiative. Filmvorstellung. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20.15 Uhr. Eintritt frei.

Fr 25. Literatursalon Allschwil: «Musik-Romane»

Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, 19 Uhr. Eintritt 10 Franken. Reservation unter 061 481 34 35 oder info@buch-allschwil.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Anzeige

Mache, was wichtig isch.

BUSER

in den Nationalrat. 2x auf Ihre Liste.

«Weil er sich tagtäglich gegen den Stau einsetzt.»

René Degen, Binningen

christoph-buser.ch

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

SIBIR Waschmaschine
WA-V2000
Energieeffizienzklasse: **A-10%** -10%
inkl. Lieferung/vRG/MwSt./Montage

1'699.- CHF netto
mit 5 Jahren Garantie

Gültig bis Ende Oktober 2019

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

**Allschwiler
Wochenblatt**

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage
1 398 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 77.- inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf
der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein
Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



**Basel erleben mit dem
Pro Innerstadt Geschenkbon**

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

4000er der Berner Alpen	naturfarben	Hals-eisen, Schand-pfahl	waden-lange Kleidung	nichts Böses	Kloster-zelle	Beschwer-de gegen ein Urteil	belegt; reser-viert	Antwort, Auskunft	von ge-nannter Zeit an	Bahn-damm	
über-reichlich				5	artig, brav			franzö-sisch: Osten			
Abk.: norweg. Krone			russ. Volks-ver-tretung			Schweizer Kabarett-König (César) †					
Mineral, Kohlen-stoff					Brauch, Sitte (lat.)			Abk. eines US-Geheim-dienstes	6		
ugs.: Spass (engl.)			Ort westl. Sargans (SG)			Gegen-teil von links					
bewe-gungslos				8	zuvor, zunächst			Kraft-fahrzeug		männl. Kose-name	
morsch	Knick in der Buch-seite		Ort bei Zug (ZG)				ugs.: Wäsche-korb	1			
	2										
Meeres-fisch	erläu-terndes Nach-wort	kon-struktive Erwei-terung	Gemeinde am Neuen-burger-see (2 W.)		Teil von Turbo-motoren	Segel-kom-mando	Schweizer Filme-macher (Kurt) †	slaw. männl. Vor-name	hell-haarige Frau	läng-licher Hohl-körper	Ort nord-westlich von Gstaad
lat.: Mehr-zahl				4	gleich-gültig	Feier, Party			engl.: Fleisch	englisch: Mädchen	
internat. Raum-station (Abk.)			grössere Platte					grie-chischer Buch-stabe			
sprachl. Ehrung, Laudatio							sowieso		3		
Ausruf des Er-staunens	7		rein, nach Abzug					Röst-, Trocken-vor-richtung			
Schweizer Hartkäse					9	Infek-tions-krankheit					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 5. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!